

### Der heutige Lebensmittelmarkt.

Die anhaltenden Preissteigerungen auf dem St. Marger Kindermarkt sowie das stetige Steigen der Anschaffungskosten für Fleischwaren auf den für die Approvisionierung der Stadt Wien in Betracht kommenden Provinzmärkten zwang die amtliche Preisbestimmungskommission auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle heute die Preise für Rindfleisch abermals um 30 bis 40 Heller pro Kilogramm hinaufzusetzen. Damit hat auch in der Großmarkthalle der Rindfleischpreis die Neun Kronengrenze pro Kilogramm erreicht und stellenweise auch überschritten. Die Preise für Rindsinnereien, deren weitere Zufuhr infolge des Nachlassens der Schlachtungen sowie wegen des bevorstehenden Eintrittes warmer Witterung sehr in Frage gestellt erscheint, erfuhren heute gleichfalls eine Erhöhung um 10 bis 20 Heller. Desgleichen wurde der Preis für Rindsfett (Kernfett), das auf den Märkten fast gar nicht zu sehen ist, da es meistens gleich von der Schlachtung weg verkauft oder verarbeitet wird, um 20 Heller pro Kilogramm gesteigert. Die Preise für Schweinefleisch wurden heute noch auf der letztgemeldeten Höhe belassen. Von dem Ausfall des heutigen St. Marger Vorstebiehmarktes wird es abhängen, ob auch auf diesem Gebiet eine weitere Erhöhung Platz greifen wird. Eine Verbilligung ist aber wenig wahrscheinlich. Kalb-, Schaf- und Lammfleisch notierten heute noch unverändert.

Für Rindfleisch wurden heute in der Großmarkthalle pro Kilogramm folgende Kleinhandelspreise amtlich ermittelt: Vorderes mit Zuwage bis K. 7.80, ohne K. 8.10, hinteres mit K. 8.40, ohne K. 9.20, Lungenbraten K. 9.30, Kernfett K. 5.20 bis 5.60. Die neuen Detailhöchstpreise für Rindsinnereien, für die Großmarkthalle und das gesamte Stadtgebiet geltend, stellen sich pro Kilogramm: Lunge K. 2.80, gefocht K. 2.40, Leber, Herz und Milz K. 3.40, Hirn K. 3.70, Niere K. 3.50, Nuchenteur, frisch, K. 1.70, gefocht K. 2.40, Fleckzeug, gepuht, K. 1.15, gefocht K. 1.70.

Die heutigen Bahnzufuhren nach der Großmarkthalle stellen sich auf 5 Waggons mit 20 1/2 Tonnen, darunter 3 Waggons mit 15 1/2 Tonnen Auslandsfleisch. Die Geflügel- und Seefischzufuhren waren heute für den Bedarf zureichend. Bei den Seefischen, die von der „Nordsee“ noch zu den alten Preisen von K. 2.80 pro Kilogramm abgegeben werden, macht sich eine weitere Aufwärtsbewegung geltend. Der Wildbretmarkt lag heute vollständig tot da.

Der Marktverkehr gestaltete sich im allgemeinen heute sehr lebhaft. Die Nachfrage erstreckte sich nach allen Fleischgattungen; bei den Fettsorten mußte sie aber halt machen, da solche weder zugeführt noch angeboten waren.

Die Dotierung der Grünwarenmärkte war heute äußerst günstig zu nennen. Besonders viel Gärtner-spinat war zu sehen, Ungarischer Spinat war fast gar nicht vorhanden, da die dortigen Produzenten für ihre Ware auf den heimischen Märkten angeblich höhere Preise erzielen als hier in Wien. Dafür rüdten sie aber mit sehr viel Hauptelsalat heraus, der aber auch in heimischer Ware genügend angeboten wurde. Stellenweise bekam man heute schon ein Häuptel um 10 Heller. Für vollen schönen Salat wurde noch ein Stückpreis bis zu 26 Heller verlangt. Auch Kochsalatzufuhren mehrten sich. Grüne Erbsen in Schoten, von denen namentlich jetzt meist nur Triester Ware angeboten ist, stellten sich im Preise bis auf K. 2.40 pro Kilo. Ristbeetchampions kosten pro Portion K. 2.— bis 3.—.

Die bereits gestern gemeldete Preisherabsetzung für Auslandsbutter macht sich heute stellenweise auch schon im Detailhandel geltend. Auf dem Raschmarkt und auf den anderen Märkten wurde der Preis für ein Achtelkilogramm ausländischer Butter auf K. 1.10 bis 1.12 herabgesetzt. Heimische Butter, von der nur sehr geringe Quantitäten zu Markt kommen, hält den bisherigen hohen Preisstand. In bezug auf die Eierversorgung ist die Knappheit anhaltend. Die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft, die sehr bemüht ist, größere Eierzufuhren nach Wien zu leiten, erhielt heute wieder 1 Waggon Eier, die sowohl listemweise als auch detailliert zum Abverkauf gelangen und schnell vergriffen sein dürften.